

DHBW Stuttgart zu Gast beim Spiel der SG Sonnenhof Großaspach

Am Samstag, 14.12.2015 wurden alle Studierenden, Beschäftigten und Alumni der DHBW Stuttgart zum Spitzenspiel der SG Sonnenhof Großaspach gegen SV Preußen Münster eingeladen. Für nur fünf Euro konnten die Anhänger der DHBW Stuttgart ein Ticket an der Tageskasse kaufen. Die SG Sonnenhof Großaspach ist bereits seit vielen Jahren Kooperationspartner der DHBW Stuttgart. Im Rahmen des Projekts „Partnerhochschule des Spitzensports“ werden die Spieler der SG Sonnenhof Großaspach analog zur Kooperationsvereinbarung behandelt.

Prof. Stefan Fünfgeld, Studiengangsleiter BWL-Dienstleistungsmanagement-Sportmanagement, erklärte im Rahmen des Drittliga Fußballspiels das Projekt.

Wie kam es zu der Kooperation zwischen der DHBW Stuttgart und der SG Sonnenhof Großaspach?

Die SG Sonnenhof Großaspach und die DHBW Stuttgart verfolgen beide das duale Ausbildungssystem. Bei der SG bedeutet dies, dass die Spieler neben ihrer sportlichen Karriere auch ihre berufliche Ausbildung absolvieren bzw. einen Beruf ausüben. Im Jahr 2011 wurde die DHBW Stuttgart erste und bislang einzige „Partnerhochschule des Spitzensports“ in Stuttgart. Darüber hinaus bestehen langjährige Kontakte zur SG über Philipp Mergenthaler (Geschäftsführender Gesellschafter der ferbermarketing GmbH und Alumni der DHBW Stuttgart) und Thomas Deters (Geschäftsführer der SG). Gemeinsam haben wir es geschafft, dass im Jahr 2011 die ersten beiden Spieler, Michele Rizzi und Robin Schuster an der DHBW Stuttgart ihr Studium begonnen und inzwischen auch erfolgreich absolviert haben. Ziel ist es, dass die jungen Menschen Spitzensport und Studium erfolgreich nebeneinander ausüben können.

Neben den SG Spielern Schuster, Rizzi, Kienast und Schiek sind an der DHBW Stuttgart noch weitere Spitzensportler. Welche Vorteile haben die Sportler an der DHBW Stuttgart durch diese Kooperationsvereinbarung?

Wir haben Spitzensportler aus weiteren Sportarten wie bspw. Handball, Basketball, Leichtathletik und aus dem Schießsport. Wir versuchen sicherzustellen, dass die Sportler ihr tägliches Training auch mit dem intensiven Studium vereinbaren können und ermöglichen den Sportlern, ihr Studium flexibel zu gestalten. Prüfungstermine können bei Bedarf verändert werden und wir versuchen, Teilnahmen an Trainingslagern zu ermöglichen. Vor allem aber stellen wir sicher, dass Wettkämpfe konzentriert absolviert werden können. Das alles hilft dabei, das Studium erfolgreich neben der sportlichen Karriere abzuschließen.

Wie kam es zu dieser Aktion heute, bei der etliche Studierende Ihrer Hochschule zu Gast sind?

Wir wollen darüber informieren, dass unsere Studierenden Spitzensport betreiben und nebenbei eine Ausbildung erfolgreich abschließen. Dies schafft natürlich auch für uns eine Identität mit der Hochschule. Wir sind auf jeden Fall sehr stolz auf unsere Studierenden und wollen unseren Respekt vor den Sportlern ausdrücken. Es ist eine große Leistung, neben dem Training und den Wettkämpfen ein sehr intensives Studium zu betreiben und sich in beiden Belangen voll zu engagieren und sehr erfolgreich zum Abschluss kommen.